

## **Hildener Industrie-Verein e. V.**

### **Hildens junge Wirtschaftskräfte**

**Junge Unternehmer oder Führungskräfte kämpfen oft allein. Und das ist gar nicht gut. In Hilden jedenfalls soll das anders werden. Das ist das Ziel des neu gegründeten „Jungen Forums“ innerhalb des Hildener Industrie-Verein e. V., bei dem nicht nur Vereinsmitglieder willkommen sind.**

„Wir wollen vor allem einen Kreis Gleichgesinnter bilden, wo wir uns austauschen und kennenlernen können“, meint Ingo Hoffmann. Der Versicherungsunternehmer ist einer der vielen jüngeren Mitglieder des traditionsreichen Hildener Industrie-Verein e. V., der im vergangenen Jahr sein 50jähriges Vereinsjubiläum feierte. Seit einiger Zeit trifft sich Hoffmann mit etwa zehn weiteren Vereins-Kollegen unter dem Namen „Junges Forum im Hildener Industrie-Verein“. Über die vielfältigen Veranstaltungen und Angebote des Hildener Industrie-Verein hinaus versammelt der Kreis junge Unternehmer und Wirtschaftskräfte „um die 40 und darunter“.

Zu ihnen gehört auch Birgit Kugler. Sie kennt den Verein sozusagen von Kindesbein an, denn ihr Vater gehört bereits seit Jahrzehnten zum Unternehmerkreis. Sie ist damit eines von nicht wenigen Beispielen von Unternehmern der zweiten Generation, die von der Beständigkeit des Vereins zeugen. Heute ist sie selbst die Geschäftsführerin des elterlichen Betriebes Kugler Alarm. „Jede Zeit hat ihre Formen“, sagt sie. Deshalb weht auch ein etwas anderer Wind in den Treffen der „Youngsters“. Man duzt sich, und die Treffen finden nicht in gediegenen Seminarräumen statt, sondern in lockerer Atmosphäre, bisher im Restaurant „Hagelkreuz“.

Trotz aller Geselligkeit: Das Junge Forum ist klipp und klar auf die Verständigung und den Austausch zu wirtschaftlichen und geschäftlichen Dingen hin angelegt. „Hier können wir Erfahrungen austauschen und uns gegenseitig auf ‚kurzem Dienstwege‘ unterstützen“, freut sich auch Klaus Rubröder von der Firma Sound Player Systems.

Entsprechend praktisch daher auch der erste Themenabend, den man kürzlich veranstaltete. „Wie hältst Du es mit den Rabatten?“ war die Frage, die man sich stellte – und interessante Erkenntnisse aus den Antworten zog, die auch für den eigenen Unternehmensalltag nutzbar waren. Dafür sorgt alleine schon die Mischung im Kreis. Zu den Mitgliedern zählen Vertreter so verschiedener Branchen wie Lettershop-Besitzer Heinz-Walter Schnellen, Suppenproduzent Hesco mit Axel-René Schmitz, Architekt Thomas Pagel, Ralf Wichmann von der Volksbank Remscheid-Solingen eG, Birgit Mertens vom Digital Druck Hilden oder Michael Oelmann vom Wirtschaftsblatt.

Vom Vorstand des Hildener Industrie-Verein gibt es für den neuen Kreis nur Unterstützung. „Dieses Engagement der Jüngeren für den Standort und für die Hildener Wirtschaft ist toll“, sagt Vorsitzender Norbert B. Roth. Und fügt außerdem hinzu, daß man sich nicht ganz selbstlos auch erhofft, daß sich aus dem Kreis dereinst Führungsnachwuchs für die Verantwortung des ganzen Vereins erwächst. „Wir können hier ganz spannend miterleben, Aktivitäten selbständig zu entwickeln und so Vereinsarbeit kennenzulernen“, bestätigt auch Oliver Bongers von der Papierverarbeitung Bongers. Regelmäßige Treffen zwischen den Sprechern des Jungen Forums und dem Industrie-Verein-Vorstand helfen dabei.

Und noch etwas ist neu: Der Kreis, der sich jeweils am letzten Dienstag des Monats trifft, öffnet sich auch neuen Gesichtern, die vielleicht noch nicht Mitglieder sind. „Gleichgesinnte sind willkommen“, meint Ingo Hoffmann.